



# Liebe Mitglieder unserer BIT-Ärztegesellschaft, liebe Anwender energetischer Therapieverfahren, liebe interessierte Leser!

## Geist oder Materie – die Kunst des Gesundbleibens

**Dr. med. Bodo Köhler**

**Die erschreckend große Zahl chronisch Kranker kann nicht länger als gegeben hingenommen werden. Die heutige Lehrmeinung ignoriert vollends die bahnbrechenden Erkenntnisse der Quantenphysik, die unsere Naturwissenschaft in erhebliche Bedrängnis bringen. Gelernt haben wir die mechanistische Auffassung vom Menschen als Zeitströmung des vorigen Jahrhunderts. Wir stehen jedoch im 21. Jahrhundert vor völlig neuen Aufgaben!**

„Quantenmedizin“ ist ein ebenso unglücklicher Begriff wie „Energiemedizin“, „Informationsmedizin“ oder „Schwingungsmedizin“. Keiner drückt aus, worum es wirklich geht. Es erweckt den Eindruck, als ob es das eine neben dem anderen geben würde, getrennt voneinander. Aber eigentlich geht es um die gleiche Idee, die dahintersteckt – im wahrsten Sinne des Wortes!

Welche für uns relevanten Erkenntnisse können wir nun tatsächlich von der Quantenforschung ableiten? Sie beschäftigt sich mit „Beziehungen und Möglichkeiten“. Leben existiert **zwischen** den Bausteinen der Materie – weder mit ihnen, noch durch sie, sondern eben „da-zwischen“.

Das bedeutet, die „Beziehungen“, die zwischen den verschiedenen Bestandteilen und Gewebestrukturen existieren, sind Grundlage der Lebensprozesse, wobei die materiellen Strukturen als Statisten anzusehen sind. Die Art der Gewebestruktur gibt aber gleichzeitig das Stück vor, das gespielt wird, und zwar die Funktion, also z.B. die Leber durch den speziellen Aufbau ihrer Zellen.

**Beziehungen als solche sind nicht messbar, weshalb diese Gesetzmäßigkeit bisher ignoriert wurde. Dieses Schicksal trifft bis heute die Regulation des Zellstoffwechsels als einheitliches (!) Bezugssystem des Organismus. Es ist Voraussetzung für die darin ablaufenden Quantenprozesse.**

Diese Art von Beziehung wurde von Prof. Jürgen Schole et al. jedoch ausgiebig erforscht und stellt für jeden Therapeuten die wissenschaftliche Basis für seine Arbeit dar – ob er sich dessen bewusst ist, oder nicht. Die Pionierarbeit von Schole ist deshalb

so bedeutsam, weil ihm die quantenphysikalischen Aspekte voll bewusst waren und er auch Kontakt zu diesen Wissenschaftlern hatte. Er konnte ebenso zeigen, dass im Zellstoffwechsel hochintelligente Prozesse ablaufen. Die Zellen treffen eigene Entscheidungen und sind lernfähig. Im Quantenzustand (zeitlos und nicht ortsgebunden) verfügen sie über alle Informationen und die notwendige Energie, um sich sofort an jede Zustandsänderung anzupassen.

Für unser Verständnis ist es wichtig, dass in einer Beziehung neue Möglichkeiten ausprobiert werden können, was dem Optimierungsprinzip der Natur hilft. Jeder Versuch schafft Erfahrung und damit die Fähigkeit, in Zukunft bessere und sinnvollere Entscheidungen zu treffen als in der Vergangenheit.

**Von großer Bedeutung ist es, sich immer der Quelle bewusst zu sein, wo die gerade erlebte Realität herkommt (Top-down), um dann an diesem Ursprung anzusetzen, wenn Veränderungen (z.B. im Krankheitsfall) gewünscht sind (Bottom-up).**

Wir leben nicht nur in einer materiellen Welt, sondern gleichzeitig eingebettet in eine nicht zu definierende geistige, die uns aber nicht bewusst ist. Wir sind also hier und „dort“ gleichzeitig, wobei dieses „dort“ nicht lokalisiert ist. In der geistigen „Welt“ gibt es keine Zeit, weshalb wir zeitlos (ewig) und nicht-lokalisiert, also raumlos, d.h. überall und nirgendwo sein können (natürlich nur mit unserem Geist).

Was zunächst abstrus klingt, ist nichts anderes als der sogenannte Quantenzustand. Und genau das ist es, was uns die Quantenphysiker seit mittlerweile 100 Jahren aufzeigen (wollen)! Unsere „reale“ Welt wird durch die unsichtbare „Welt“ des Nullpunkt-Feldes (Vakuum, Quantenraum, Geist) hervorgebracht und stabilisiert. Denn wie könnten sonst Atome und Moleküle auch nur einen Bruchteil einer Sekunde existieren, wenn nicht permanent Information und Energie „im Hintergrund“ vorhanden wären? Wie könnte Leben möglich sein, wenn nicht alle Lebewesen fortlaufend aus dem hochintelligenten (!) Quantenfeld (Geist) mit Lebensinformation gespeist würden?

Energie und Information fließen nicht, sondern sind einfach da (Quantenzustand) – solange wir mit dem Nullpunkt-Feld in Resonanz sind. Voraussetzung dafür ist Kohärenz, die wir im „Quantenphysikalischen Grundzustand“, der tiefen inneren Ruhe, erreichen können.

Der Quanten-„Raum“ (Nullpunkt-Feld) umfasst die fünfte bis achte Dimension nach Burkhard Heim und wird nach ihm auch als Vermittleraum bezeichnet, und zwar zwischen Geist und Materie.

Was Geist ist, wissen wir bis heute nicht. Er ist aber offenbar überall vorhanden und kann über den Quantenzustand von allen Zellen und damit auch vom Gehirn (Inspiration) abgerufen werden. Geist darf allerdings nicht auf „Intelligenz“ reduziert werden, denn diese hat nur etwas mit unserer Erfahrung in der materiellen Welt zu tun.

**Der allumfassende Geist kreiert Ideen und streckt unzählige komplexe materielle Sensoren aus (z.B. in Form von Menschen!), um neue Varianten des Daseins auszuprobieren.**

Eine wichtige Eigenschaft „unseres“ Geistes (als Teil vom Ganzen) besteht darin, dass er schöpferisch Materie gestaltet, indem wir einer Sache **Sinn und Bedeutung** verleihen. Dadurch kommt es zu einer stehenden Welle, die eine Zeitschiene eröffnet. Die Idee hat als „Sache“ somit Bestand und ist zur persönlichen Realität geworden. Die Ur-Idee bleibt inhärent und zeigt sich in der Form.

Das bedeutet Synthese. Damit aber nicht gleich wieder alles in sich zusammenfällt, bedarf es einer „Kraft“ die alles zusammenhält. Diese ganz besondere Eigenschaft des Geistes nennen selbst Quantenphysiker LIEBE. Geist, bzw. das Wirken des Geistes erkennen wir also am Gedeihen und Wachsen, allgemein gesprochen an einer positiven „Entwicklung“ (top-down Involution – nicht Evolution!). Da Geist aber keine materiellen Eigenschaften hat, also kein Feld darstellt und deshalb auch nicht schwingt, kann er Materie nicht direkt beeinflussen und benötigt ein Medium. Und das ist der sogenannte Äther, die Weltenseele.

## → Dr. med. Bodo Köhler

Facharzt für Innere Medizin mit Zusatzausbildung in Naturheilverfahren, Homöopathie, Neuraltherapie und Chirotherapie. Er ist Präsident der BIT-Ärztegesellschaft und Autor zahlreicher Fachbücher. Er ist Begründer der „Lebenskonformen Medizin“ und leitet die Arbeitsgruppe „Stoffwechselforschung und Regulationsmedizin“ der NATUM e. V.

Kontakt: bit-aerzte@t-online.de | www.bit-org.de

Was haben diese Fakten nun für Auswirkungen auf die Medizin und unsere Therapie?

Vor diesem aufgezeigten Hintergrund dürfte es keine Krankheiten geben! Denn bei ununterbrochener Unterstützung aus dem Nullpunkt-Feld wäre das nicht möglich. Richtig! Aber diese Unterstützung kann durch destruktive Prozesse (mit Verlust der Kohärenz) auch ausbleiben, weil die Resonanz unterbrochen wurde. Das können Traumata, toxische Einflüsse oder negative Emotionen – vor allem Angst – sein. Und genau das ist der Punkt, der uns als Ärzte interessiert. Denn dafür gibt es Ursachen, die es zu erkennen und zu lösen gilt.

**Nach der jahrhundertelangen erdrückend einseitigen Analyse in der Wissenschaft ist nun endlich das Zeitalter der Synthese angebrochen. Jetzt zählt die Zusammenschau der Dinge. Bereits bekannte Einzelfakten summieren sich zum großen Ganzen.**

Was bedeutet das für die Sicht des Menschen? Unsere Wahrnehmung über die Sinne ist extrem beschränkt, was zu der Illusion verleitet, wir bestünden nur aus greifbarer Materie. Die davon abgeleiteten wissenschaftlichen Erkenntnisse sind derart verzerrt, dass die Naturwissenschaft nun große Probleme mit der Quantenmechanik bekommt.

Wir sind ein geistiges Konstrukt aus Information und Energie, das nur zu einem geringen Teil der klassischen Physik, zu einem weitaus größeren Anteil der Quantenphysik unterliegt. Alle Entscheidungen, die wir treffen, zeigen den Stand unseres Bewusstseins, unseren geistigen Aspekt. Lassen wir uns von dieser allumfassenden, selbstlosen Liebe des Geistes tragen und gestalten unser Leben entsprechend, auch bezogen auf unser Umfeld (Natur, Menschen, Beziehungen),

dann stimmt das harmonische Zusammenspiel des Gesamtsystems und wir bleiben gesund.

**Verstehen wir uns als untrennbare Einheit all unserer Bestandteile, eingebettet in das geistige Informationsfeld des gesamten Universums (alles ist EINS), dann sind wir heil und werden keine Krankheit als Mittel zum Zweck benötigen, um die Erfahrung des Heil-werdens zu machen.**

Wir sind von Haus aus gesund, unterliegen aber den verschiedenen Einflüssen aus der direkten Umwelt, womit wir uns auseinandersetzen müssen. Dabei kommt es einzig und allein darauf an, welche **Bedeutung** wir den „Bedrohungen“ von außen beimessen. Ein Virus stellt niemals eine Bedrohung dar. Es ist allein unser Glaube, der über harmlos oder gefährlich entscheidet. Wer sich bedroht fühlt und in Panik verfällt, ist allein dadurch ein Opfer, weil es ihm jede Lebenskraft raubt und ihn schutzlos macht.

Die Panikmache der Politiker entspricht der überholten, materialistischen Denkweise einer **linearen Kausalität**. Wer aber verstanden hat, dass es allein auf die eigenen Emotionen ankommt, die sich um eine Information ranken, hat sein Leben selbst im Griff und sollte es festhalten.

Ohne die Quantenforschung gibt es keine Erneuerung der Medizin. Unsere BIT-Gesellschaft war und ist schon seit über vier Jahrzehnten Vorreiter einer darauf basierenden **Lebenskonformen Medizin**. Wenn Sie die Zukunft mitgestalten wollen, sind Sie bei uns richtig.

In diesem Sinne grüßt Sie herzlich

Ihr  
Dr. med. Bodo Köhler  
- Internist -  
1. Vorsitzender